

DWA-Regelwerk

Arbeitsblatt DWA-A 190

Qualifikation von Unternehmen für Arbeiten an der Grundstücksentwässerung

Mai 2023

VORSCHAU

VORSCHAU

DWA-Regelwerk

Arbeitsblatt DWA-A 190

Qualifikation von Unternehmen für Arbeiten an der Grundstücksentwässerung

Mai 2023

VORSCHAU

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2023

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Druck:

druckhaus köthen GmbH & Co KG

ISBN:

978-3-96862-446-4 (Print)

978-3-96862-316-0 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Arbeitsblatts darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Bilder und Tabellen, die keine Quellenangaben aufweisen, sind im Rahmen der Arbeitsblätterstellung als Gemeinschaftsergebnis des DWA-Fachgremiums zustande gekommen. Die Nutzungsrechte obliegen der DWA.

Vorwort

Die Umfragen der DWA zum Zustand der öffentlichen Abwasseranlagen sowie Inspektionsergebnisse bzgl. privater Abwasseranlagen zeigen, dass im Bereich der Grundstücksentwässerung ein erheblicher Sanierungsbedarf gegeben ist. Schadensursache sind häufig mangelhafte Ausführungen durch fachlich nicht geeignete Unternehmen oder nicht qualifizierte Personen sowie eine fehlende Überwachung der Arbeiten. Durch undichte Anschlusskanäle und Grundleitungen tritt insbesondere bei Rückstau Abwasser aus und kann Boden oder Grundwasser verunreinigen. Durch Infiltration von Grundwasser sowie durch Fehlan schlüsse gelangen erhebliche Fremdwassermengen in die Abwasseranlage.

Für Arbeiten an Grundstücksentwässerungen sind besondere Anforderungen an die Qualifikation der ausführenden Unternehmen zu stellen. In verschiedenen Satzungen deutscher Kommunen finden sich meist jedoch nur allgemein gehaltene, qualitätsorientierte Anmerkungen zu Herstellung, Erweiterung und Unterhalt von Grundstücksentwässerungsanlagen und Anschlusskanälen. Ein einheitlicher, differenzierter Anforderungskatalog zur Feststellung der Qualifikation von in diesem Bereich tätigen Unternehmen existiert derzeit nicht. Ein erster Anforderungskatalog zur Feststellung der Qualifikation wurde mit dem Merkblatt DWA-M 190 (April 2014) entwickelt und wird nun mit der Überführung in das Arbeitsblatt DWA-A 190 aktualisiert, erweitert und fortgeschrieben.

Mit dem vorliegenden Arbeitsblatt wird der Forderung nach vereinheitlichten Anforderungen an die Qualifikation von Unternehmen Rechnung getragen, wobei die speziellen Belange bei der Herstellung, dem baulichen Unterhalt, der Prüfung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen aufgegriffen werden. Es werden ausschließlich Anforderungen zur Qualifikation an Unternehmen gestellt. Die Qualifikationsnachweise müssen gesondert geregelt werden und sind nicht Gegenstand des Arbeitsblatts.

Dieses Arbeitsblatt behandelt die Themen:

- Ausführungsbereiche Grundstücksentwässerungen,
- Anforderungen an die Qualifikation von Unternehmen,
- Prinzipien der Eigenüberwachung,
- rechtliche und praktische Möglichkeiten zur Einführung einer Fachunternehmenspflicht,
- Handlungsempfehlungen für Kommunen.

Das Arbeitsblatt DWA-A 190 sensibilisiert insbesondere Grundstückseigentümer, bei der Beauftragung von Arbeiten an Grundstücksentwässerungen nur fachlich qualifizierte Unternehmen auszuwählen.

Die vorliegende Ausarbeitung unterstützt öffentliche sowie private Bauherren bei der Beauftragung von Arbeiten an Grundstücksentwässerungen. Weiterhin werden den Kommunen Empfehlungen zum Vollzug und zur Einführung des Nachweises der Qualifikation gegeben.

Das Arbeitsblatt DWA-A 190 ist auf die Grundstücksentwässerung ausgerichtet. Bau, Betrieb und Unterhaltung von Grundstücksentwässerungsanlagen sind typischerweise Pflichten der Grundstückseigentümer und nicht der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften und Unternehmen und unterliegen somit grundsätzlich nicht dem Kartellvergaberecht. Hinweise zu vergaberechtlichen Eignungsanforderungen an die technische Leistungsfähigkeit von Bauunternehmen bezogen auf die Herstellung und Sanierung von öffentlichen Abwasseranlagen werden im Merkblatt DWA-M 805 behandelt.

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 190 (04/2014) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des Titels;
- b) Überführung in ein Arbeitsblatt;
- c) Anpassung an die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 968 „Gütesicherung Grundstücksentwässerung“;

- d) Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen in Hinsicht auf Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen und das DWA-Regelwerk;
- e) neu aufgenommen: Hinweise zur Umsetzung von Fachbetriebsanforderungen in Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Abwassersatzungen sowie in Ausschreibungen und Vergabeentscheidungen; Zusammenstellung der relevanten technischen Regeln und Rechtsvorschriften.

In diesem Arbeitsblatt werden, soweit wie möglich, geschlechtsneutrale Bezeichnungen für personenbezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verwendet. Sofern dies nicht möglich ist, wird die weibliche und die männliche Form verwendet. Ist dies aus Gründen der Verständlichkeit nicht möglich, wird nur eine von beiden Formen verwendet. Alle Informationen beziehen sich aber in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

Frühere Ausgaben

Merkblatt DWA-M 190 (04/2014)

Merkblatt DWA-M 190 (09/2009)

DWA-Klimakennung

Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausgezeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit dem Thema Klimaanpassung und Klimaschutz auseinandersetzt. Das vorliegende Arbeitsblatt wurde wie folgt eingestuft (siehe Abschnitt 9):

KA1 = Das Arbeitsblatt hat indirekten Bezug zur Klimaanpassung

KS1 = Das Arbeitsblatt hat indirekten Bezug zu Klimaschutzparametern

Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter www.dwa.de/klimakennung verfügbar ist.

Verfasserinnen und Verfasser

Dieses Arbeitsblatt wurde im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ (HA ES) vom DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ erarbeitet.

Dem DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ gehören folgende Mitglieder an:

ROTTMANN, Tobias	Dipl.-Ing., Kassel (Obmann)
PACK, Sven	Dipl.-Ing., Düsseldorf (stellv. Obmann)
BACHON, Ulrich	Dipl.-Ing., Diez
BELLINGHAUSEN, Dirk	Dipl.-Ing., Hennef
FRESIN, Stefan	Dipl.-Ing. (FH), M. Sc., Frankfurt am Main
HARTH, Christian	Dipl.-Ing. (FH), Lohmar
HOLST, Astrid	Dipl.-Ing., Hamburg
KÜNSTER, Marco	Dr.-Ing., Bad Honnef
SIMON, Nils	M. Eng., Kaiserslautern
WERKER, Jörg Henning	Dipl.-Ing., Köln
WULF, Norbert	Dipl.-Ing. (FH), Hamburg

Die redaktionelle Überarbeitung ist erfolgt durch:

ROTTMANN, Tobias	Dipl.-Ing., Kassel (Obmann)
BELLINGHAUSEN, Dirk	Dipl.-Ing., Hennef
BERGER, Christian	Dipl.-Ing., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
SCHMITT, Jonas	M. Sc., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

SCHMITT, Jonas	M. Sc., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

Inhalt

Vorwort	3
Verfasserinnen und Verfasser	5
Bilderverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	8
Hinweis für die Benutzung	9
Einleitung	9
1 Anwendungsbereich	10
2 Verweisungen	11
3 Begriffe	16
3.1 Allgemeines	16
3.2 Definitionen	16
3.2.1 Anschlusskanal	16
3.2.2 Fachkunde	16
3.2.3 Fachpersonal	16
3.2.4 Grundstücksentwässerung	17
3.2.5 Grundstücksentwässerungsanlage (GEA)	17
3.2.6 Planung	17
3.2.7 Prüfung	17
3.2.8 Sachkunde	17
3.2.9 Sanierung	17
3.2.10 Technisch Verantwortliche/r	17
3.2.11 Unterhalt	17
3.3 Abkürzungen	18
4 Qualifikationen	20
5 Ausführungsbereiche	21
5.1 Tätigkeitsfelder	21
5.1.1 Allgemeines	21
5.1.2 Abwasserleitungen und -kanäle	21
5.1.2.1 Allgemeines	21
5.1.2.2 Neubau	22
5.1.2.2.1 Allgemeines	22
5.1.2.2.2 Offene Bauweise	22
5.1.2.2.3 Geschlossene Bauweise	22
5.1.2.3 Abnahme/Unterhaltung	22
5.1.2.3.1 Allgemeines	22
5.1.2.3.2 Reinigung	23
5.1.2.3.3 Inspektion	23
5.1.2.3.4 Dichtheitsprüfung	23
5.1.2.4 Sanierung	23

5.1.3	Behandlungsanlagen	24
5.1.3.1	Allgemeines	24
5.1.3.2	Abscheideranlagen	25
5.1.3.2.1	Allgemeines	25
5.1.3.2.2	Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten	25
5.1.3.2.3	Abscheideranlagen für Fette	25
5.1.3.3	Abscheideranlagen für Amalgam	26
5.1.3.4	Kleinkläranlagen	26
5.1.3.5	Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser	27
5.1.3.6	Weitere Abwasserbehandlungsanlagen	27
5.1.4	Sammelbauwerke	27
5.1.4.1	Allgemeines	27
5.1.4.2	Abwassersammelgruben und Zisternen	28
5.1.4.3	Rückhaltebecken	28
5.1.5	Weitere Anlagen der Grundstücksentwässerung	29
5.2	Gruppierung der Tätigkeitsfelder in Ausführungsbereiche	29
6	Anforderungen an die Ausführungsbereiche	31
6.1	Allgemeines	31
6.2	Unternehmen	31
6.3	Personal	31
6.4	Betriebseinrichtungen und Geräte	32
6.5	Prinzipien der Eigenüberwachung	32
6.6	Weitere Anforderungen für einzelne Ausführungsbereiche	32
7	Umsetzung der Qualitätsanforderungen	33
7.1	Allgemeines	33
7.2	Anforderungen aus dem Bau- und Wasserrecht	33
7.3	Anforderungen aus dem technischen Regelwerk	33
7.4	Handlungsmöglichkeiten von Kommunen	33
7.5	Bürgerinformation	34
8	Gütesicherungssysteme in der Grundstücksentwässerung	34
8.1	Allgemeines	34
8.2	Anforderungen an die fachtechnische Eignung ausführender Unternehmen	35
8.3	Nachweis der fachtechnischen Eignung ausführender Unternehmen	35
9	Kosten- und Umweltauswirkungen	37
Anhang A (informativ) Satzungsvorschlag zur Umsetzung der Qualitätsanforderungen		38
Anhang B (informativ) Beispiele für Mustersatzungen		40
B.1	Beispiel 1: Bayerische Muster-Entwässerungssatzung	40
B.2	Beispiel 2: Niedersachsen: Auszug aus dem Muster einer Abwasserbeseitigungssatzung	41
B.3	Beispiel 3: Bayerisches Landesamt für Umwelt, UmweltWissen „Private Abwasserleitungen prüfen und sanieren“	42

Anhang C	(informativ) Anwendungsbeispiele	44
C.1	Hamburgisches Abwassergesetz (HmbAbwG)	44
C.2	Regelung aus der Abwassersatzung der Stadt Kassel.....	45
C.3	Fachbetriebsregelung aus Braunschweig.....	46
C.4	Regelung aus der Düsseldorfer Abwassersatzung (nur für Anschlusskanäle)..	47
Anhang D	(informativ) Zusammenstellung der relevanten technischen Regeln und Rechtsvorschriften	49
Quellen und Literaturhinweise		57

Bilderverzeichnis

Bild 1:	Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder in Bezug auf Abwasserleitungen und -kanäle	21
Bild 2:	Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder in Bezug auf Behandlungsanlagen	24
Bild 3:	Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder in Bezug auf Sammelbauwerke	28
Bild 4:	Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder in Bezug auf weitere Anlagen	29
Bild 5:	Darstellung der Geltungsbereiche der Gütesicherungen RAL-GZ 968 und RAL-GZ 961	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Abkürzungen	18
Tabelle 2:	Ausführungsbereiche der Grundstücksentwässerung	30
Tabelle 3:	Beurteilungsgruppen RAL-GZ 968 (Gütesicherung Grundstücksentwässerung) und RAL-GZ 961 (Gütesicherung Kanalbau) mit Anforderungen an die fachtechnische Qualifikation von Unternehmen.....	35
Tabelle 4:	Beurteilungsgruppen RAL-GZ 968 (Gütesicherung Grundstücksentwässerung) mit Anforderungen an die fachtechnische Qualifikation von Unternehmen.....	36
Tabelle 5:	Beurteilungsgruppen RAL-GZ 961 (Gütesicherung Kanalbau) mit Anforderungen an die fachtechnische Qualifikation von Unternehmen	37
Tabelle 6:	DWA-Klimakennung – Bewertungskriterium „Klimaschutz“ (KS)	37
Tabelle 7:	DWA-Klimakennung – Bewertungskriterium „Klimaanpassung“ (KA)	38
Tabelle A.1:	Ausführungsbereiche für Arbeiten an Grundstücksentwässerungen	39

Hinweis für die Benutzung

Dieses Arbeitsblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Arbeitsblatt besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig sowie allgemein anerkannt ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Arbeitsblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Arbeitsblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Arbeitsblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

Einleitung

Die Allgemeinheit hat ein besonderes Interesse an einer ordnungsgemäßen Siedlungswasserwirtschaft, dem Schutz der Gewässer und des Grundwassers vor Verunreinigungen. Vor diesem Hintergrund sind ein ordnungsgemäßer baulicher Zustand und die Dichtheit von Abwasseranlagen auf Grundstücken zu gewährleisten, um negative Auswirkungen durch Abwässer auf Menschen, Gebäude, Grundwasser und Boden zu vermeiden.

Wegen der erforderlichen Dauerhaftigkeit der Bauten und der Umweltrelevanz sollten ausschließlich Fachunternehmen mit den betreffenden Arbeiten an den Grundstücksentwässerungen beauftragt werden.

Grundstückseigentümern fehlen in der Regel Kenntnisse in Bezug auf:

- die eigene Grundstücksentwässerung in all ihren technischen Bestandteilen,
- die fachliche Eignung von Unternehmen, die sie bei der Herstellung, Überprüfung, Bewertung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen unterstützen und anstehende Arbeiten durchführen.

Für den Grundstückseigentümer ist es oberste Priorität, dass seine Abwasseranlage funktionstüchtig ist und einen verstopfungsfreien Abfluss gewährleistet. Gleichzeitig interessieren die dazu notwendigen Kosten und die Erfüllung der behördlichen Anforderungen.

Das vorliegende Arbeitsblatt gibt Orientierung und Unterstützung für:

- Grundstückseigentümer,
- Fachunternehmen,
- Kommunen (Abwasserbeseitigungspflichtige) sowie
- Genehmigungs- und Überwachungsbehörden.

VORSCHAU

Grundstücksentwässerungen müssen die mit DIN EN 752 definierten Ziele für Entwässerungssysteme erfüllen. Zur Sicherstellung der Zielerreichung sind für Arbeiten an Grundstücksentwässerungen deshalb besondere Anforderungen an die Qualifikation der ausführenden Unternehmen zu stellen. In verschiedenen Satzungen deutscher Kommunen finden sich jedoch nur vereinzelt und allgemein gehaltene qualitätsorientierte Anmerkungen zu Herstellung, Erweiterung und Unterhalt von Grundstücksentwässerungsanlagen und Anschlusskanälen. Ein einheitlicher, differenzierter Anforderungskatalog zur Feststellung der Qualifikation von in diesem Bereich tätigen Unternehmen wurde mit dem Merkblatt DWA-M 190 entwickelt und mit dem vorliegenden Arbeitsblatt DWA-A 190 fortgeschrieben.

Mit dem Arbeitsblatt wird der Forderung nach vereinheitlichten Anforderungen an die Qualifikation von Unternehmen Rechnung getragen, wobei die speziellen Belange bei der Herstellung, dem baulichen Unterhalt, der Prüfung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen aufgegriffen werden. Es werden ausschließlich Anforderungen zur Qualifikation an Unternehmen gestellt.

Dieses Arbeitsblatt behandelt die Themen:

- Ausführungsbereiche,
- Anforderungen an die Qualifikation von Unternehmen,
- Prinzipien der Eigenüberwachung,
- rechtliche und praktische Möglichkeiten zur Einführung einer Fachunternehmenspflicht,
- Handlungsempfehlungen für Kommunen.

Das Arbeitsblatt DWA-A 190 sensibilisiert insbesondere Grundstückseigentümer, bei der Beauftragung von Arbeiten an Grundstücksentwässerungen nur fachlich qualifizierte Unternehmen auszuwählen.

Die vorliegende Ausarbeitung unterstützt öffentliche sowie private Bauherren bei der Beauftragung von Arbeiten an Grundstücksentwässerungen. Weiterhin werden den Kommunen Empfehlungen zum Vollzug und zur Einführung des Nachweises der Qualifikation gegeben.

ISBN: 978-3-96862-446-4 (Print)
978-3-96862-316-0 (E-Book)

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100
info@dwa.de · www.dwa.de